

# Bericht des Präsidenten

## Vorwort



Im vergangenen Jahr waren die Aktivitäten des SFV und seines Vorstands intensiv und wurden durch insgesamt 17 Sitzungen der Geschäftsleitung und des Vorstands getaktet. Wir können eine erfreuliche und aufmunternde Neuigkeit vermelden, denn die Zahl der Fohlengeburten hat vom Jahr 2017 zum Jahr 2018 um 61 Einheiten zugenommen, während man für das letzte Jahr 2600 Belegungen zählt. Dieser Aufwärtstrend muss noch bestätigt werden und ist einerseits sicher auf die gute Wirtschaftslage zurückzuführen, aber auch und vor allem auf die Qualität des Freiburger Pferdes. Triumphieren ist allerdings nicht angesagt, vielmehr sind weiterhin Ausdauer und die Umsetzung der Marketingmassnahmen geboten.

Kommen wir zu den Aktivitäten die an die Zucht gebunden sind :

- **Die nationale Hengstselektion von Glovelier (NHG)**

Sie fand traditionellerweise am Samstag, 12. Januar 2019 in Glovelier statt, die erste Selektion ging im Jahr 1962 über die Bühne. Es fanden sich 43 Hengst-Anwärter ein, nachdem 3 Tiere wegen CLF, Euthanasie nach einem Unfall und dem Verdacht auf Druse zurückgezogen wurden. Am Ende ihrer Arbeit hat die Kommission 16 Tiere ausgewählt, welche dem Zuchtziel entsprechen und 8 väterliche (auf 9 präsenste) und 24 verschiedene mütterliche Linien vertreten. Eine Körung, welche die genetische Vielfalt berücksichtigte und die in einer angenehmen Stimmung ohne jeglichen Rekurs stattfand. Die Zahl der ex aequo Kandidaten hat gemäss einigen Kommentaren bei den Züchtern eine gewisse Verwirrung hervorgerufen, dies bedeutet, dass an der nächsten Selektion die Punktierung korrigiert werden wird, damit nicht zu viele Kandidaten auf dem gleichen Rang landen.

- **Stationstest 2019**

Am 2. März 2019, am Ende des ST Finals 2019, das unter guten Bedingungen stattfand, waren 11 neue Hengste gekört, während 4 Anwärter gescheitert sind. Der Jahrgang 2019 kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden: es war eine homogene Gruppe mit einem sehr guten Charakter. Diese neuen Zuchthengste repräsentieren 7 Linien (N A C E D V und L), leider konnte die P Linie nicht gerettet werden. Aufgefallen ist, dass die schönsten Tiere der NHG sich in Avenches an der Spitze klassiert haben, was bedeutet, dass Schönheit und Eleganz mit der Qualität der Leistungen einhergingen. Diese Feststellung ist sehr erfreulich und bestätigt, dass wir mit den Zuchtzielen unseres FM auf dem richtigen Weg sind.

- **Kollegium der Rassenrichter**

Nach dem Weggang von Michel Queloz, der durch M. Jean Chêne, dem Kandidaten des Jurassischen Pferdezuchtverbands, ersetzt worden ist, kam es zu verschiedenen Änderungen. Das Präsidium wurde von M. Pierre Koller aus Bellelay übernommen, dieser war bereits Vorstandsmitglied des SFV, ein Vorteil, der ihm die Ernennung sicherte. Um jegliche Polemik zur Ausbildung der neuen Richter zu vermeiden, schlägt der SFV Vorstand der Delegiertenversammlung eine Änderung des Art. 26 Abs. 1 der Statuten vor, um eine Richtlinie zu erarbeiten, die von einem neuen Richter den Besuch des Kurses « Exterieur » und des vom SNG und vom SFV erteilten, für Richter spezifischen Moduls verlangt. Fehlen diese Besuche, verpflichtet sich der Richter, nach seiner Wahl den erstmöglichen Kurs zu besuchen.

- **National FM**

Die Ausgabe des Jahrs 2018 fand am 14., 15. und 16. September statt und wartete mit einer Neuheit auf: einer vom Bernischen Pferdezuchtverband organisierten Fohlenauktion. Auch wenn die Resultate der verschiedenen Auktionen nicht allen Erwartungen und Anstrengungen der Organisatoren entsprechen, lohnt es sich, es im 2019 wieder zu versuchen. Der Präsident dankt allen Promotoren dieses Anlasses und gratuliert ihnen.

- **Kauf durch die Armee**

Wegen der Einführung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) wurde ein neues Konzept umgesetzt, dieses soll die Organisation und das Wohlbefinden der Pferde verbessern, damit das Auswechseln von Pferden während der Rekrutenschule eingeschränkt wird.

Aus verschiedenen Gründen fand der Kauf am 12.11.2018 statt, und die Armee hat 26 Pferde und 2 Maultiere zu einem mittleren und unserer Meinung nach korrekten Preis von CHF 7'500.- (von CHF 6'800.- bis CHF 7'900.-) gekauft, obgleich gewisse Kreise der Meinung sind, er sei ungenügend und decke die von einer Studie bestätigten Produktionskosten nicht.

- **Preis für Fohlen**

Der Verband der Schweizerischen Pferdefleisch-Importeure (VPI) hat den Antrag des SFV, den Preis auf CHF 9.- pro kg zu erhöhen, zwar angehört, dieses Jahr bleibt aber der Preis von CHF 8.90 pro kg gültig.

- **Beziehungen mit dem SNG**

Der SFV begrüsst und dankt Agroscope für die Bestätigung einer unbefristeten Vollzeitstelle für die Entwicklung der Marketingstrategie, die im Juni beim BLW deponiert wurde. Die Nominierung wird eine intensivere Zusammenarbeit der 2 Parteien mit sich bringen. Zwei Projekte werden ausgearbeitet: das Projekt e-FM: auf der Suche nach dem Pferd meines Lebens und ein allgemeines Kommunikationskonzept.

Das erste Projekt besteht aus einer zentralen FM Verkaufsplattform, wo die Pferde durch Fotos, Videos und Verhaltenstests, die von den Experten des SNG auf den Feldtestplätzen durchgeführt werden, an einem Verkaufsstand vorgestellt werden. Das Projekt sieht vor, im Jahr 2019 auf zirka 10 Feldtestplätzen 175 Pferde auf freiwilliger Basis, ohne jegliche Verpflichtung für den Züchter zu testen.

Die Finanzierung dieses ehrgeizigen und innovativen Marketingprojekts wird durch das BLW (50%) auf Grund der Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft, den SFV und verschiedene Sponsoren gesichert, was bereits in die Wege geleitet wurde. Dieses Projekt sollte ab 2020 operationell und autonom sein.

- **Politische Aktivitäten**

Der SFV Präsident hat am 14. Juni 2018 die neue Agroscope Leiterin Mme Eva Reinhard im Bundeshaus getroffen, die Begegnung verlief freundlich und konstruktiv, die FM Zucht konnte vorgestellt werden und die Rolle des SNG als Kompetenzzentrum für die Pferdezucht in der Schweiz und seine Zukunft im Rahmen der Restrukturierung von Agroscope wurden besprochen.

Eine Restrukturierung, welche die Rolle des SNG in seiner neuen Konfiguration bestätigen sollte: nach dem Wegfall der vom Bundesrat geplanten Sparmassnahmen zwei Campi und verschiedene Satelliten.

Ein weiteres sensibles Thema ist die Vernehmlassung zur AP22, welche namentlich mehr Beiträge für die Erhaltung von erhaltungswürdigen Schweizer Rassen vorsieht. Der SFV verlangt eine Erhöhung des Gesamtbudgets, um eine Kürzung für die FM Stuten zu verhindern.

Ausserdem verlangt der SFV, dass, wie es beim Fleisch Praxis ist, für die Pferdezucht Schutzmassnahmen ergriffen werden und eine gesetzliche Grundlage geschaffen wird, welche die Motion Gschwind 18.3593 mit dem Titel: « Den Pferdeimport an den Erwerb von Schweizer Pferden binden » (Halbblüter oder Freiberger) aufgreift.

- **Beziehung zum RRFB**

In seiner Antwort auf die Interpellation des Nationalrats Jans 18.3973 mit dem Titel « Stirbt die letzte Schweizer Pferderasse aus? », anerkennt der Bundesrat, ich zitiere, "den SFV als Zuchtorganisation, welche die FM Rasse betreut (Registrierung im Herdebuch) ! Einen Freiberger als reinrassig zu bezeichnen, sofern seit 1950

kein Fremdblut eingekreuzt wurde, ist aus wissenschaftlicher Sicht abzulehnen. Urfreiberger werden demnach als Teil der Schweizer Rasse FM gefördert. Eine Aufspaltung der Zuchtpopulation der Freibergerpferde würde die Erhaltung der einzigen Schweizer Pferderasse gefährden. Insbesondere würde sie zu einer Steigerung des Inzuchtgrads, dem häufigeren Auftreten von genetischen Defekten führen." Ende Zitat.

Diese Antwort des Bundesrats ist sehr deutlich und grenzt die Rolle und die Verantwortlichkeit eines jeden ein! Der SFV Präsident hat immer appelliert, im Interesse eines einzigen und ausschliesslichen FM einen gemeinsamen Nenner zu finden.

Doch der RRFB schlägt in seinem Briefwechsel einen böswilligen Ton an und legt eine an Mobbing grenzende Aggressivität an den Tag. Es bleibt nur festzustellen, dass eine Kompromisslösung noch nicht in Reichweite ist. Sollte dieser Konflikt weiterbestehen, wird der SFV die Konsequenzen ziehen und jegliche Zusammenarbeit stoppen.

## **Im 2018 bewilligte finanzielle Hilfen :**

- **EQUIPE-FM**

Nach einem offenen und freundschaftlichen Treffen der Geschäftsleitung und einer Delegation der EQUIPE-FM, hat der SFV Vorstand beschlossen, einen jährlichen Beitrag von CHF 1'500.- zu bewilligen, erwartet wird eine Gegenleistung wie beispielsweise: Teilnahme an Messen oder anderen Veranstaltungen, zudem soll der Beitrag von CHF 3'000.- für die internationale Veranstaltung Route du Poisson weiterhin gewährt werden.

- **Alle in den Sattel im Pferdeland**

Dieses vom Jurassischen Pferdezuchtverband und vom Groupe Cheval unterstützte Projekt von Jura Tourismus will mit dem Jura-Pass den Touristen ab 2 Übernachtungen im Jura einen Gratisausritt anbieten, wo die tollen Talente des FM entdeckt werden können. Der SFV Vorstand hat beschlossen, für das Jahr 2019 einen Beitrag von CHF 5'000.- zu leisten, erneuerbar in den Jahren 2020 und 2021, wobei der Betrag von den erhaltenen Zwischenbilanzen abhängt.

Vor dem Abschluss will der SFV Präsident all jenen danken und gratulieren, die Sonntag für Sonntag auf den verschiedenen Schau- und Schweizer Meisterschaftsplätzen auf der Suche nach Preisen und Auszeichnungen unterwegs sind.

Besondere Erwähnung verdient unser herausragender Botschafter Jérôme Voutaz mit seinem Team «La Ferme des Moulins» für seinen brillanten 5. Platz des Gesamtklassesments an den Weltreiterspielen von Tryon in den USA (North Carolina).

Eine Erwähnung und Gratulationen gehen auch an Mario Gandolfo für seine brillante Leistung an den Pferdesport Weltmeisterschaften in Kronenberg (NL) mit seinem Pferd Hakam du Seneut.

Seinen Bericht abschliessend dankt der SFV Präsident all jenen, die zur Erhaltung und Sicherung der Rasse FM beitragen; dem BLW für sein Hinhören und seine Unterstützung, Agroscope über das Nationalgestüt und seinen Mitarbeitern, der Geschäftsleitung, dem Vorstand und natürlich der Geschäftsstelle. Vielen Dank auch allen Züchtern, deren Knowhow und Leidenschaft die Basis für die Zukunft der Rasse FM sind.

Jean-Paul Gschwind  
Präsident SFV